

Das Denkmalnetz Bayern ...

... ist ein offenes Bündnis von engagierten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern – von mehr als 220 Initiativen und 420 Einzelpersonen und Unterstützern, die sich für das gebaute Erbe einsetzen. Wir unterstützen mit gegenseitiger Information und Beratung, durch Erfahrungsaustausch, Fortbildungen und Vermittlung, durch gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und Behörden. Die Teilnahme ist ohne finanzielle oder organisatorische Verpflichtung.

Ortstermin!

Aktiv für Bayerns baukulturelles Erbe

Eine Veranstaltungsreihe des Denkmalnetzes Bayern zusammen mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege: An zwei Terminen im Jahr, jeweils an einem Freitagnachmittag, besuchen wir Bündnismitglieder aus dem Denkmalnetz Bayern. Im Mittelpunkt stehen der Kontakt sowie die Vorstellung von deren Aktivitäten und die Darstellung ihres bürgerschaftlichen Engagements.

Die Veranstaltungsreihe „Ortstermin!“ erfolgt in Kooperation und mit Unterstützung von:



Anmeldung und Teilnahme

Anmeldung bis 16.4.2026 kontakt@denkmalnetzbayern.de oder Tel. 089 286629-0. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit der Teilnahme an unserer Veranstaltung erklären Sie sich mit Foto-, Film- und Tonaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden, soweit Sie im Einzelfall diesen nicht vor Ort widersprechen. Unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie auf www.denkmalnetzbayern.de.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie, dass Sie die Veranstaltung auf eigenes Risiko besuchen.

Denkmalnetz Bayern
beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.
Ludwigstr. 23 Rgb., 80539 München
Tel. 089 286629-0, kontakt@denkmalnetzbayern.de

Fotos: Archiv Jurahaus-Verein, Stefan Pfättisch

denkmalnetzbayern.de

informiert. präsentiert. kommuniziert.



Ortstermin!

Jurahäuser – eine großartige
Hauslandschaft im Altmühltal

17.4.2026 in Eichstätt

Klosterhof

Das Gebäude ist Teil des ehemaligen Augustinerinnenklosters Marienstein, gegründet um 1460, nach den Zerstörungen durch den 30jährigen Krieg 1634 wiederaufgebaut. Mit besonderem Engagement wurde das Haus saniert und die beeindruckenden Farb- und Putzfassungen, sichtiges Natursteinmauerwerk die Holzbalkendecken mit Lehm- und Kalkputz sowie hölzernen Putzträgern wie Haselnussruten oder die bauzeitlichen Lehmwickeldecken gerettet. Durch die unterschiedlichen bauzeitlichen Ausführungsvarianten und deren Reparatur, konnten das Denkmal in seiner Lebendigkeit nicht nur bewahrt, sondern auch die Handwerkskunst als immaterieller Schatz bewahrt und wiedererlernt werden.

Torhaus

Die Erbauungszeit des Torhauses zum Klosterhof geht auf das Jahr 1660 zurück. Der Torbogen wurde 1895 verändert, 1970 wurden die Geschoße über dem Torbogen neugestaltet. Die Familie Pfättisch, die das benachbarte Priorat denkmalgerecht sanierte, hat nun auch das Torhaus saniert. Dabei wurden die historischen Befunde berücksichtigt und die letzte Gestaltung der Fassade im Stil der 70er Jahre zurückgebaut. Im Inneren wurde ein historisches Türgewände freigelegt, die Fensteröffnungen mit schrägen Laibungen gestaltet und mit geräuschisolierten Eichenfenstern ausgeführt. Erhalten blieben die Eichenparkettböden und die Eichentreppe.

Priorat

Das Priorat wurde 1471 erbaut, 1634 gebrandschatzt und 1635 wiederaufgebaut, wobei die massigen gotischen Mauern in Ost-West Richtung erhalten geblieben sind. Das Priorat wurde strukturell überformt und mit schlichten Bohlen-Balkendecken geschlossen. Stuck und Deckenfresko oder auch die Holzkassettendecken wurden erst nach 1700 an die Deckenbalken von 1635 angefügt. Das größte Geschenk bei der Sanierung war wohl das Fresko an der Decke, das erst bei den letzten Freilegungen mit dem Skalpell seine vollständige Bildsprache preisgab.

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV.
z.B. von München ab 11:29, Eichstätt Stadt an 13:16
(mit Umstieg in Eichstätt Bahnhof, an 12:56, ab 13:07)
Zurück nach München ab 18:44 / 19:39 / 20:43

Programm

- 14 Uhr Treffpunkt Bahnhof Eichstätt Stadt
Bäckerei Hackner, Bahnhofplatz 15, hier Möglichkeit, sich für den Nachmittag zu stärken
- Stadtrundgang Eichstätt
mit Stadtheimatspfleger Dr. Rainer Tredt
- 15 Uhr Transfer mit dem Bus/Shuttle nach Marienstein
- 15:30 Uhr Klosterhof, Torhaus und Prioratsgebäude
Besuch von 3 Einzeldenkmälern aus dem 17. und 15. Jh.
mit Stefan Pfättisch, Jurahaus-Verein
- ab ca. 18 Uhr Ausklang im Gasthof Zum Gutmann
in einem typischen Jurahaus, ca. 30 Minuten vom Bahnhof

